

Stadt Sulzbach-Rosenberg
Herrn 1. Bürgermeister Michael Göth
Luitpoldplatz 25
92237 Sulzbach-Rosenberg

Dr. med Martin Pöllath
Stadtrat

Su.-Ro., 26.01.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Kolleginnen und Kollegen,

die FDP/FWS-Stadtratsfraktion stellt gemäß § 25 Abs. 2 ff. der Geschäftsordnung folgenden Antrag:

Wir **beantragen** die **Errichtung eines Zentraldepots für alle Museen der Stadt**. Die Schaffung geeigneter Lagermöglichkeiten, sowie die dafür notwendigen raumklimatischen Bedingungen können nur in einem **Depot-Neubau** oder dem **Ausbau** eines geeigneten Objekts realisiert werden, in welchem Lagermöglichkeiten für alle Museen der Stadt vorzusehen sind.

In diesem Zusammenhang **beantragen** wir die **Vorlage eines Sachstandsbericht**, der darlegt, welche Anstrengungen bisher unternommen wurden, um wertvolles Kulturgut der Stadt und der Region zu schützen, ja zu retten.

Zur Begründung

darf ich einleitend unseren 1. Bürgermeister aus dem Bergstadtboten vom Oktober letzten Jahres zitieren. Michael Göth sagt dort:

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

... dass unsere Stadt Sulzbach-Rosenberg eine reichhaltige Historie und eine Vielzahl an Kulturgütern hat, ist hinlänglich bekannt. Unser Auftrag ist es, diese auch den zukünftigen Generationen zu erhalten.“

Unsere Fraktion konnte sich vor einiger Zeit selbst ein Bild von der Lager -und Aufbewahrungssituation im historischen „Scherling-Stadel“ machen. Der Stadel ist für diesen Zweck offensichtlich ungeeignet, die Lagerung dort unsachgemäß. Diese Meinung wurde gleichlautend von der „Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern“ nach einer Besichtigung (im Mai 2018) vertreten.

FDP/FWS - Hans Jürgen Reitzenstein . Schlepperweg 26 . 92237 Sulzbach-Rosenberg

Hans-Jürgen Reitzenstein
Fraktionsvorsitzender

Dr. med Martin Pöllath
Stadtrat

Als sinnvolle anderweitige Verwendung könnte das denkmalgeschützte Gebäude „Scherling-Stadel“ nach erfolgter Sanierung für eine zukünftige, bedarfsorientierte Erweiterung des angrenzenden Kindergartens vorgehalten werden. Ein derartiges Projekt könnte z.B. unter dem Motto **Junges Leben in alten Gemäuern** stehen.

Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2021 und folgenden Jahreshaushalten einzustellen.

Hans-Jürgen Reitzenstein

Dr. Martin Pöllath